

eXperimente – eine Kulturinitiative der Aventis Foundation

Ideen Gestalt geben.

12.11.2013

Im nächsten Jahr unterstützt die Aventis Foundation zum achten Mal im Rahmen ihrer Kulturinitiative „eXperimente“ außergewöhnliche Kulturprojekte in Frankfurt und Rhein-Main. 2014 erhalten fünf weitere Kulturinstitutionen insgesamt 230.000 Euro, um ihre Ideen und Konzepte zur Jugend- und Nachwuchsförderung verwirklichen zu können. Gefördert wird das kunsthistorische Ausstellungsprojekt eines Museums, die Begegnung von Malerei und Dichtung, die Ausstellung eines jungen Künstlers an der Schnittstelle zwischen Kunst und technischem Fortschritt, ein theaterpädagogisches Programm zur Förderung der sprachlichen Ausbildung und der interkulturellen Toleranz sowie die Nachwuchsförderung und Jugendarbeit für zeitgenössischen Tanz in Frankfurt.

Seit 2007 wurden auf diese Weise 48 Projekte mit einer Summe von ca. 2 Mio. Euro unterstützt. Die geförderten Initiativen zeigen ein überaus farbiges Mosaik kultureller Aktivität in der Stadt Frankfurt am Main und der Region. Durch die „eXperimente“-Förderung wurde zahlreichen Kindern und Jugendlichen der Zugang zu Musik und Kunst ermöglicht oder erleichtert; viele Nachwuchskünstler erhielten die Chance, sich weiterzubilden, kreative Projekte zu realisieren und sich zu profilieren.

Auch wenn niemand dazu eine Statistik geführt hat, lässt sich doch klar erkennen, dass die Leistungen der Kulturinstitutionen – Museen, Hochschulen, Opern-, Theater- und Konzerthäuser, Ensembles und Vereine – in den vergangenen Jahren regelmäßig um Angebote zur kulturellen Bildung und Nachwuchsförderung erweitert wurden, die ohne die „eXperimente“-Beiträge der Aventis Foundation nicht oder nicht im gewünschten Umfang hätten realisiert werden können.

In der Folge bilden sich Schwerpunkte heraus, und die Erfahrungen aus Modellprojekten tragen Früchte. Dies führt auch zu strukturellen Veränderungen und einem breiteren, für erweiterte Zielgruppen zugänglichen Kulturangebot.

Manchmal ist nur ein verhältnismäßig geringer, jedoch freier und Budget-unabhängiger finanzieller Beitrag nötig, um das in beeindruckender Fülle vorhandene Potenzial der Kulturinstitutionen und Kulturschaffenden in der Region noch besser zur Geltung zu bringen und kulturelle Schätze zu heben. Diese „Hebelwirkung“ sucht die Aventis Foundation durch eine direkte, schnelle und unbürokratische Förderung nutzbar zu machen. Als unabhängige Stiftung verfügt sie über die Flexibilität, Risikobereitschaft und finanzielle Kraft für ein entsprechendes kontinuierliches und langfristiges Engagement in der Region.

Die Aventis Foundation ist eine unabhängige, gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Frankfurt am Main. Sie dient der Förderung von Kunst und Kultur sowie von Wissenschaft, Forschung und Lehre. Sie wurde 1996 als Hoechst Foundation gegründet und ist mit einem Stiftungskapital von 50 Mio. Euro ausgestattet. Im Jahr 2000 wurde die Stiftung in Aventis Foundation umbenannt.

Fremdsprachen lernen und Kulturen verstehen

Das English Theatre Frankfurt bietet seit vielen Jahren Jugendlichen aus Frankfurter Schulen und der Region den Besuch der professionellen englischsprachigen Aufführungen an und ist darüber hinaus ein kreativer Erfahrungs- und Lernort für kulturelle Bildung und gelebte englische Sprache. In Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium hat das English Theatre jetzt im Herbst dieses Jahres ein auf 3 Jahre angelegtes Programm „English Drama Network“ konzipiert und ausgeschrieben. Mit 13 ausgewählten Teilnehmerschulen aus ganz Hessen werden englischsprachige Theaterprojekte geplant und durch Schauspieler, Pädagogen und Techniker sowie Lehrerfortbildungen unterstützt und begleitet. Dabei werden bevorzugt Schulen eingebunden, die eine hohe Schülerzahl mit Migrationshintergrund aufweisen.

Voraussichtlich 300 Schüler profitieren von diesem Programm, das auf nachhaltiges Lernen in einem künstlerischen Kontext und damit in emotional positiv besetzten Aneignungs- und Präsentationssituationen setzt. Die Aventis Foundation fördert dieses Programm, weil die Jugendlichen damit nicht nur ihr Englisch festigen können, sondern auch die Chance erhalten zu Selbsterfahrung und Toleranzverständnis und damit letztlich zur Persönlichkeitsentwicklung.